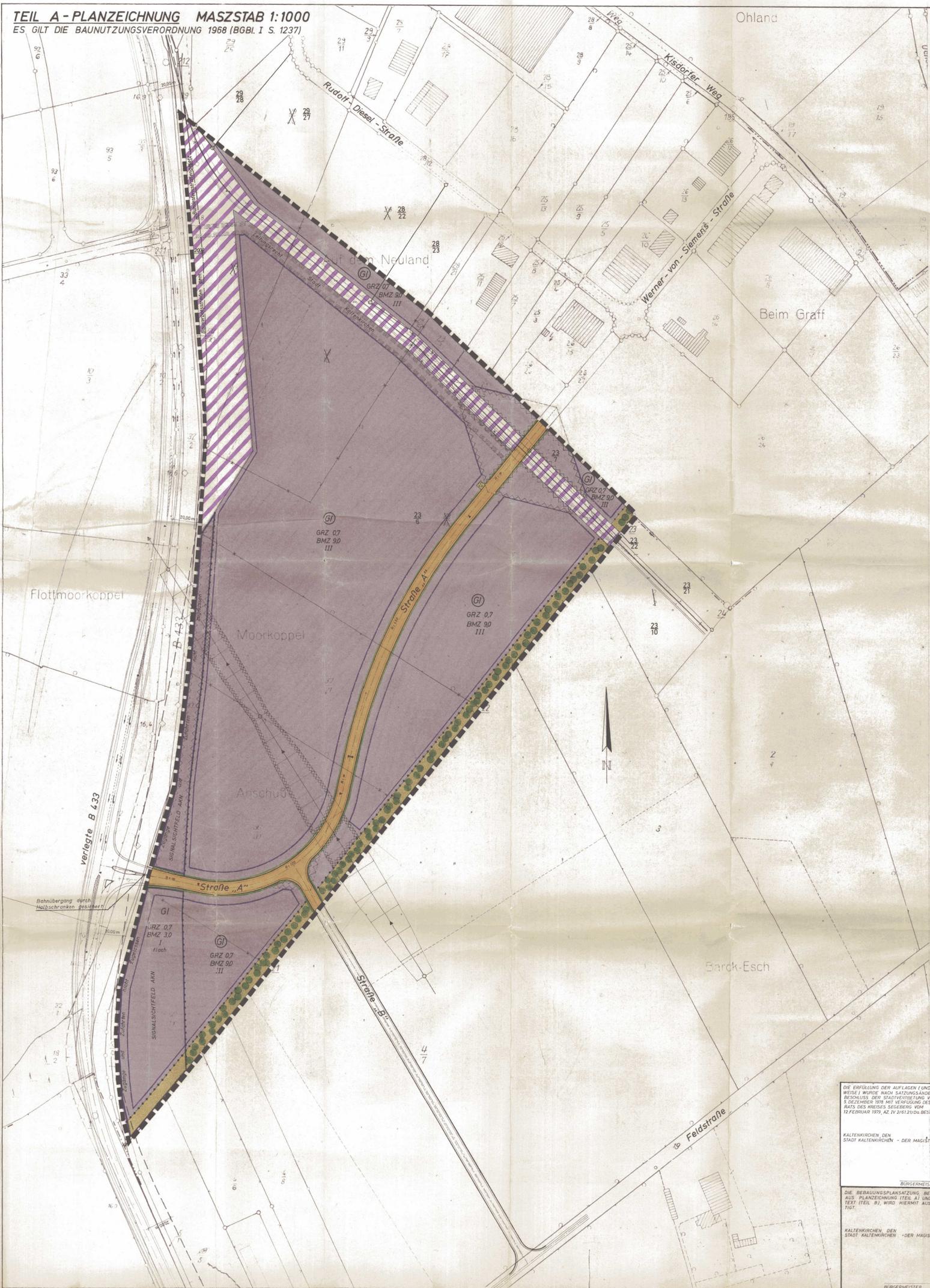


TEIL A - PLANZEICHNUNG MASZSTAB 1:1000
 ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG 1968 (BGBI. I S. 1237)



ZEICHNERKLÄRUNG

FESTSETZUNG

—	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES	§ 9 ABS. 5	BauVg.
—	STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN	§ 9 ABS. 1 NR. 3	BauVg.
—	STRASSENBEREICHUNGSLINIE	§ 9 ABS. 1 NR. 3	BauVg.
—	VOM DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSTEILE	§ 9 ABS. 1 NR. 2	BauVg.
—	FLÄCHEN FÜR BAUANLAGEN	§ 9 ABS. 4	BauVg.
—	MIT LEITUNGSRECHTEN BELASTETE FLÄCHEN	§ 9 ABS. 1 NR. 11	BauVg.
—	FLÄCHEN BEI DERER BEBAUUNG BESONDERE MAßNAHMEN VORNEHMEN ERFORDERLICH SIND	§ 9 ABS. 1 NR. 14	BauVg.
—	FÜHRUNG OBERERDISCHER VERSORGENGSANLAGEN (UMFORMERSTATION)	§ 9 ABS. 1 NR. 6	BauVg.
—	FLÄCHEN FÜR VERSORGENGSANLAGEN (UMFORMERSTATION)	§ 9 ABS. 1 NR. 5	BauVg.
—	BAUSCHNITZE	§ 9 ABS. 1 NR. 13	BauVg.
—	ANPFLANZEN UND ERHALTEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN	§ 9 ABS. 1 NR. 15a	BauVg.
—	GRÜNFLÄCHEN	§ 9 ABS. 1 NR. 15b	BauVg.
—	Flachdach	§ 9 ABS. 1 NR. 15	BauVg.
—	Abstand gem. Bundesfernstraßengesetz von Hochbauten jeder Art sowie Aufbauten und Anlagen für Fern- und Nahverkehr	§ 9 ABS. 1 NR. 2	BauVg.
—	GRZ	§ 9 ABS. 1 NR. 16	BauVg.
—	BMZ	§ 9 ABS. 1 NR. 16	BauVg.
—	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	§ 9 ABS. 4	BauVg.

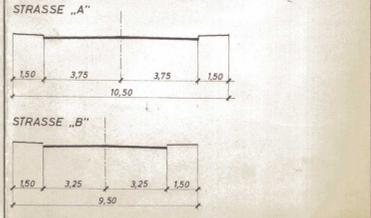
ART DER BAULICHEN NUTZUNG

GI	INDUSTRIEGEBIET	§ 9	BauVg.
----	-----------------	-----	--------

DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER

—	VORN FLURSTÜCKSGRENZE MIT GRENZMAß	
—	BEI DURCHFÜHRUNG DER PLANUNG ENTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZE	
—	SICHTDREIECK	
—	AUSSCHWINGBEREICH EINER 30KV FREILEITUNG	
—	Signalschfeld der ANV	

AUSBAUQUERSCHNITTE MASZSTAB 1:100



TEIL B-TEXT

1. **GRÜNFLÄCHEN** (§ 9 Abs. 1 Nr. 8, 14, 15 und 16 BauVg.)
 Die in der Planzeichnung festgesetzten Grünflächen sind außerhalb von Sichtleitern als Trennschicht zwischen Anlagen dicht mit Büschen und hochwachsenden Gehsträuchern anzupflanzen und dauerhaft zu unterhalten.
 Die nicht überbauten Grundstücksflächen außerhalb von Sichtleitern sind, wenn in der Planzeichnung nichts anderes festgesetzt ist, mit Rasenflächen und einzelnen Streuzugspflanzen zu gestalten.

2. **BAUSCHRÄNKUNGEN**

2.1 **Sichtfelder**
 In den in der Planzeichnung festgesetzten nicht überbauten Grundstücksflächen sind Hochbauten und Anbauten nicht zulässig.
 Einfriedigungen, Hecken und Strauchwerk dürfen eine Höhe von 0,70 m über Straßenniveau bzw. 1,50 m über Schienenoberkante nicht überschreiten.

2.2 **Einfriedigungen**
 Einfriedigungen außerhalb der bebauten Grundstücksfläche sind bis zu einer Höhe von 0,70 m über Straßenniveau bzw. 1,50 m über Schienenoberkante zulässig. Die Einfriedigungen sind auf der Bauzone, mit Ausnahme des zulässigen Signalbereiches der ANV, Einfriedigungen bis maximal 2,50 m Höhe zulässig.

2.3 **Beschränkung der Bauhöhe**
 In den Bereich bebauter Grundstücksflächen in Ausweisungsbereichen der Profilkurve sind die Bauhöhen in Bauzonengrenzen, in Ausweisungsbereichen der Profilkurve (Bauzonengrenzen) oder anderen Vertikalkurvebereichen festzusetzen.
 In dem Bereich der Signalfelder der ANV sind Bauhöhen bis maximal + 31,50 m NN zulässig.

3. **LEITUNG, FAHR- UND LEITUNGSRECHT** (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauVg.)
 Das festgesetzte Leitungsrecht umfasst die Befugnis der Stadt Kaltenkirchen, unterirdische Leitungen herzustellen und dauerhaft zu unterhalten, Nutzungen, welche die Unterhaltung beeinträchtigen, sind unzulässig.

SATZUNG DER STADT KALTENKIRCHEN - KREIS SEGEBERG - ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR.17 "ERWEITERUNG DES INDUSTRIEGEBIETES SÜD"

AUF GRUND DES § 10 BUNDESHAUSESETZ (BauVg) VOM 21. JUNI 1969 (BGBI. I S. 241) UND DES § 11 DES GEBÄUDEBAUVERORDNUNGSGESETZES VOM 10. APRIL 1969 (BGBI. I S. 59) IN VERBINDUNG MIT § 11 DER ERSTE VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESHAUSESETZES VOM 8. DEZ. 1969 (GVBl. Nr. 18) WIRD NACH BESCHLUSSPASSUNG DURCH DIE STADTVERTRETUNG VOM 17. JANUAR 1978 MIT GENEHMIGUNG DES LANDEATS DES KREISES SEGEBERG FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 17 "ERWEITERUNG DES INDUSTRIEGEBIETES SÜD" BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) ERLASSEN:

ENTWORFEN UND AUSGESTELLT NACH § 8 9 BBAU VOM 21. JUNI 1969 (BauVg) UND § 11 DER ERSTE VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESHAUSESETZES VOM 10. APRIL 1969 (BauVg) VOM 17. JANUAR 1978

DER PLANVERFASSER:
 DIPL.-ING. VBI. ...

DER KATASTERMASSE BESTAND AM 1. DEZEMBER 1978 MIT BESCHLUSS DER STADTVERTRETUNG VOM 17. JANUAR 1978 GEBILDT

DER BEBAUUNGSPLAN BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WIRD NACH § 10 BUNDESHAUSESETZ (BauVg) VOM 21. JUNI 1969 (BauVg) UND § 11 DER ERSTE VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESHAUSESETZES VOM 10. APRIL 1969 (BauVg) VOM 17. JANUAR 1978 GEBILDT

DER BEBAUUNGSPLAN BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WIRD NACH § 10 BUNDESHAUSESETZ (BauVg) VOM 21. JUNI 1969 (BauVg) UND § 11 DER ERSTE VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESHAUSESETZES VOM 10. APRIL 1969 (BauVg) VOM 17. JANUAR 1978 GEBILDT

ENTWURFEN UND AUSGESTELLT NACH § 8 9 BBAU VOM 21. JUNI 1969 (BauVg) UND § 11 DER ERSTE VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESHAUSESETZES VOM 10. APRIL 1969 (BauVg) VOM 17. JANUAR 1978

DER PLANVERFASSER:
 DIPL.-ING. VBI. ...

DER KATASTERMASSE BESTAND AM 1. DEZEMBER 1978 MIT BESCHLUSS DER STADTVERTRETUNG VOM 17. JANUAR 1978 GEBILDT

DER BEBAUUNGSPLAN BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WIRD NACH § 10 BUNDESHAUSESETZ (BauVg) VOM 21. JUNI 1969 (BauVg) UND § 11 DER ERSTE VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESHAUSESETZES VOM 10. APRIL 1969 (BauVg) VOM 17. JANUAR 1978 GEBILDT

DER BEBAUUNGSPLAN BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WIRD NACH § 10 BUNDESHAUSESETZ (BauVg) VOM 21. JUNI 1969 (BauVg) UND § 11 DER ERSTE VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESHAUSESETZES VOM 10. APRIL 1969 (BauVg) VOM 17. JANUAR 1978 GEBILDT

Die Erfüllung der Auflagen (und Hm. Beschlüsse) nach Satzungsänderungem (Teil A) und dem Text (Teil B) wird hiermit ausgesetzt.

KALTENKIRCHEN DEN 6.07.1978
 STADT KALTENKIRCHEN - DER MAGISTRAT -
 BÜRGERMEISTER

KALTENKIRCHEN DEN 6.07.1978
 STADT KALTENKIRCHEN - DER MAGISTRAT -
 BÜRGERMEISTER

KALTENKIRCHEN DEN 6.07.1978
 STADT KALTENKIRCHEN - DER MAGISTRAT -
 BÜRGERMEISTER

KALTENKIRCHEN DEN 6.07.1978
 STADT KALTENKIRCHEN - DER MAGISTRAT -
 BÜRGERMEISTER